

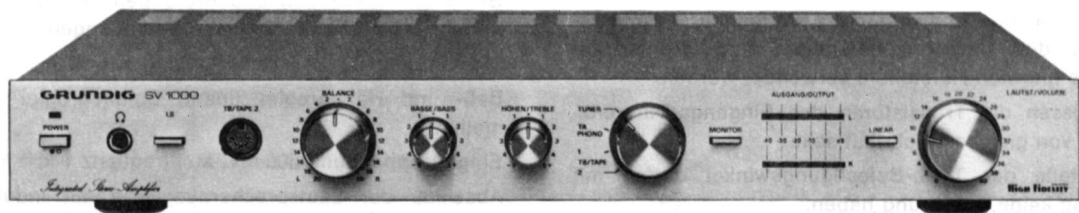
GRUNDIG

Service Anleitung



7/82

Verstärker
SV 1000
SV 1000 GB
SV 1000 U



Abgleich- und Prüfvorschrift

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Allgemeine Hinweise | 4.6 Klirrfaktor |
| 2. Ausbauhinweise | 4.7 Leistungsbandbreite |
| 3. Arbeitspunkteinstellung des NF-Verstärkers | 4.8 Regelbereich der Klangregler |
| 3.1 Pegelanzeige | 4.9 Physiologie (Contour) |
| 4. Prüfung des NF-Verstärkers | 4.10 Übersprechen |
| 4.1 Eingangsempfindlichkeit für 2 x 22,5 W ($\cong 9,48 V_{eff}$) | 4.11 Fremdspannungsabstand |
| 4.2 Maximale Eingangsspannung | 4.12 Endstufensymmetrie |
| 4.3 Eingangswiderstand | 5. Netzteil |
| 4.4 Frequenzgang TB | 6. Funktionsschaltbild, linker Kanal |
| 4.5 Frequenzgang TA | |

1. Allgemeine Hinweise

Das Gerät muß den Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0860 H/..69 entsprechen. Folgendes ist besonders zu beachten:

- Alle Netzleitungen müssen doppelt isoliert sein, soweit sie mit berührbaren Metallteilen oder sekundärseitigen Bauelementen in Berührung kommen können (die Doppelisolation hat speziellen Anforderungen zu genügen).
- Alle netzspannungsführenden Leitungen sind an den Lötstellen mechanisch zu sichern.
- Folgende Mindestabstände für Luft- und Kriechstrecken sind auf der Primärseite unbedingt einzuhalten:
 - mindestens 6 mm zwischen Netz und berührbaren, leitenden Teilen
 - mindestens 3 mm zwischen den Netzpolen.
- Prüfspannung 3 kV_{eff}.
- Schwer entflammable Widerstände und Sicherungen müssen den geforderten Bedingungen entsprechen und die im Schaltbild bzw. in den Stücklisten aufgeführten Werte besitzen.
- An Metalloxydschichtwiderständen, schwerentflammaren Widerständen und Hochlastwiderständen dürfen keine Leitungen, Isolierschläuche, Plastikteile etc. anliegen.

Soweit für die in diesem Gerät verwendeten Halbleiter BV-Blätter angelegt wurden, ist zu gewährleisten, daß nur solche Halbleiter eingesetzt werden, die den aufgeführten Spezifikationen entsprechen. Bei Verwendung von Ersatz- bzw. Ausweichhalbleitern, die nicht in der Stückliste aufgeführt sind, ist vorher die Genehmigung des ZKD einzuholen.

In jedem Kanal des Endverstärkers dürfen nur Leistungstransistoren des gleichen Herstellers und Treibertransistoren des gleichen Herstellers verwendet werden.

Ebenso müssen die Transistoren des Eingangs-Differenzverstärkers von gleichem Fabrikat sein.

Die Seitenteile der Trafo-Befestigungswinkel dürfen mit der Wicklung keine Berührung haben.

Beim Netzschalterwechsel die Lötspieße des neuen Netzschalters so abschneiden, daß bei eingebauter Reglerplatte der Abstand zwischen den Lötspießen und dem Gehäuseboden 6 mm beträgt.

2. Ausbauhinweise

Öffnen des Gerätes (Abb. 1)

- Vier Schrauben (a) an den Seiten herausdrehen.
- Gehäuseoberteil nach oben abheben.

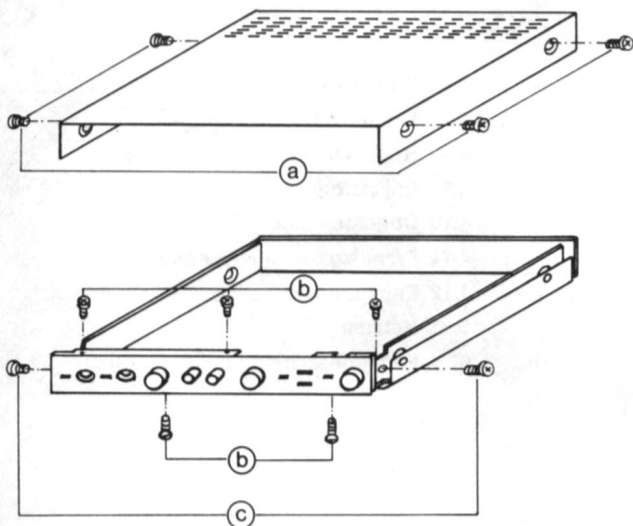


Abb. 1

Abnehmen der Blende (Abb. 1)

- Drehknöpfe abziehen.
- Fünf Schrauben (b) herausdrehen.
- Blende nach vorne abziehen.

Ausbau des Bedienteils (Abb. 1)

- Zwei Schrauben (c) herausdrehen.
- Bedienteil nach vorne klappen.

3. Arbeitspunkteinstellung des NF-Verstärkers

Vor dem Einschalten müssen R 35/52/91 auf Rechtsanschlag, R 89 auf Linksanschlag gebracht werden.

Netzspannung mit Regeltrafo langsam auf Sollwert steigern. Die Leistungsaufnahme soll unter 12 W bleiben.

Kühlflächentemperatur 20 °C - 25 °C, Verstärker nicht angesteuert, Ausgänge nicht belastet. Zwischen M.Pkt. ∇ und ∇ bei beiden Kanälen mit R 89 bzw. R 91 eine Spannung von 20 mV (+20% -10%) einstellen.

3.1 Pegelanzeige

4 Ω -Lastwiderstände an Ausgänge und mit 1 kHz Verstärker auf 2 x 22,5 W (= 9,48 V_{eff}) aussteuern.

Mit R 35 bzw. R 53 Pegelanzeige so einstellen, daß die rote Leuchtdiode gerade zu leuchten beginnt.

4. Prüfung des NF-Verstärkers

Bei allen Messungen und Prüfungen gelten – wenn nicht anders angegeben – folgende Bedingungen:

Meßeingang TB, Bereichsschaltung auf TB.

Baß- und Höhenregler linear, Balanceregler auf Mittenstellung.

Eingangsspannung 500 mV, Meßfrequenz 1 kHz.

Abschluß der Lautsprecherausgänge mit induktionsfreien ohm'schen Widerständen $R = 4 \Omega \pm 0,5\%$.

4.1 Eingangsempfindlichkeit für 2 x 22,5 W ($\approx 9,48$ V_{eff})

Einspeisung über 22 k Ω bei TUN, 2,2 k Ω bei TA

Meßfrequenz: 1 kHz

TUN: 185 mV \pm 1,5 dB

TA: 2,0 mV \pm 1,5 dB

4.2 Maximale Eingangsspannung

Einspeisung über 22 k Ω bei TB und TUN, 2,2 k Ω bei TA-Magnet.

TB I, II: > 10 V

Tuner: > 10 V

TA: \geq 100 mV

4.3 Eingangswiderstand

TB: Generator niederohmig einspeisen \approx Bezugspegel.

Generator über 270 k Ω einspeisen. Die NF-Spannung an den LS-Buchsen muß um 6 dB abfallen.

TA: Generator niederohmig einspeisen \approx Bezugspegel.

Generator über 47 k Ω einspeisen. Die NF-Spannung an den LS-Buchsen muß um 6 dB \pm 1 dB abfallen.

4.4 Frequenzgang TB

Bezugsfrequenz: 1 kHz \approx 0 dB

Meßfrequenzen: 40 Hz, 20 kHz

Am NF-Ausgang darf eine Frequenztoleranz von \pm 2 dB feststellbar sein.

4.5 Frequenzgang TA

Bezugsfrequenz: 1 kHz \triangleq 0 dB

Meßfrequenzen: 40 kHz, 1 kHz, 16 kHz

Frequenzgang: +19 dB, 0 dB -17 dB

Am NF-Ausgang darf eine Frequenztoleranz von $\pm 1,5$ dB feststellbar sein.

4.6 Klirrfaktor

Bei einer Ausgangsleistung von 2×20 W ($\triangleq 8,94 V_{\text{eff}}$) muß der Klirrfaktor bei 40 Hz und 16 kHz $\leq 0,2\%$ sein.

4.7 Leistungsbandbreite

Meßfrequenz: 50 kHz

Ausgangsleistung: $2 \times 11,25$ W ($\triangleq 6,7 V_{\text{eff}}$) einstellen.

$K_{\text{ges}} \leq 1\%$

4.8 Regelbereich der Klangregler

Bezugsfrequenz: 1 kHz

Baßregler 40 Hz: +14 dB -11 dB ± 2 dB

Höhenregler 16 kHz: +11 dB -14 dB ± 2 dB

Balanceregler 1 kHz: -13 dB ± 1 dB

4.9 Physiologie (Contour)

Lautstärkeregler auf unteren Abgriff stellen (ca. -40 dB) „Contour“ ein.

Bezugsfrequenz: 1 kHz \triangleq 0 dB

40 Hz: Anhebung +22 dB ± 2 dB

16 kHz: Anhebung +10 dB ± 2 dB

4.10 Übersprechen

Nicht angesteuerten Kanal mit 22 kHz || 250 pF abschließen.

Meßfrequenzen: 40 Hz 1 kHz 20 kHz

Übersprechdämpfung: ≥ 40 dB ≥ 65 dB ≥ 40 dB

4.11 Fremdspannungsabstand

Gemessen im Bereich von 31,5 Hz - 20 kHz mit Spitzenwertanzeige nach DIN 45 405

TA: Eingangspegel: 5 mV, 1 kHz

bezogen auf 22,5 W: ≥ 67 dB

bezogen auf 50 mW: ≥ 60 dB

TB II: Eingangspegel: 500 mV, 1 kHz

bezogen auf 22,5 W: ≥ 85 dB

bezogen auf 50 mW: ≥ 60 dB

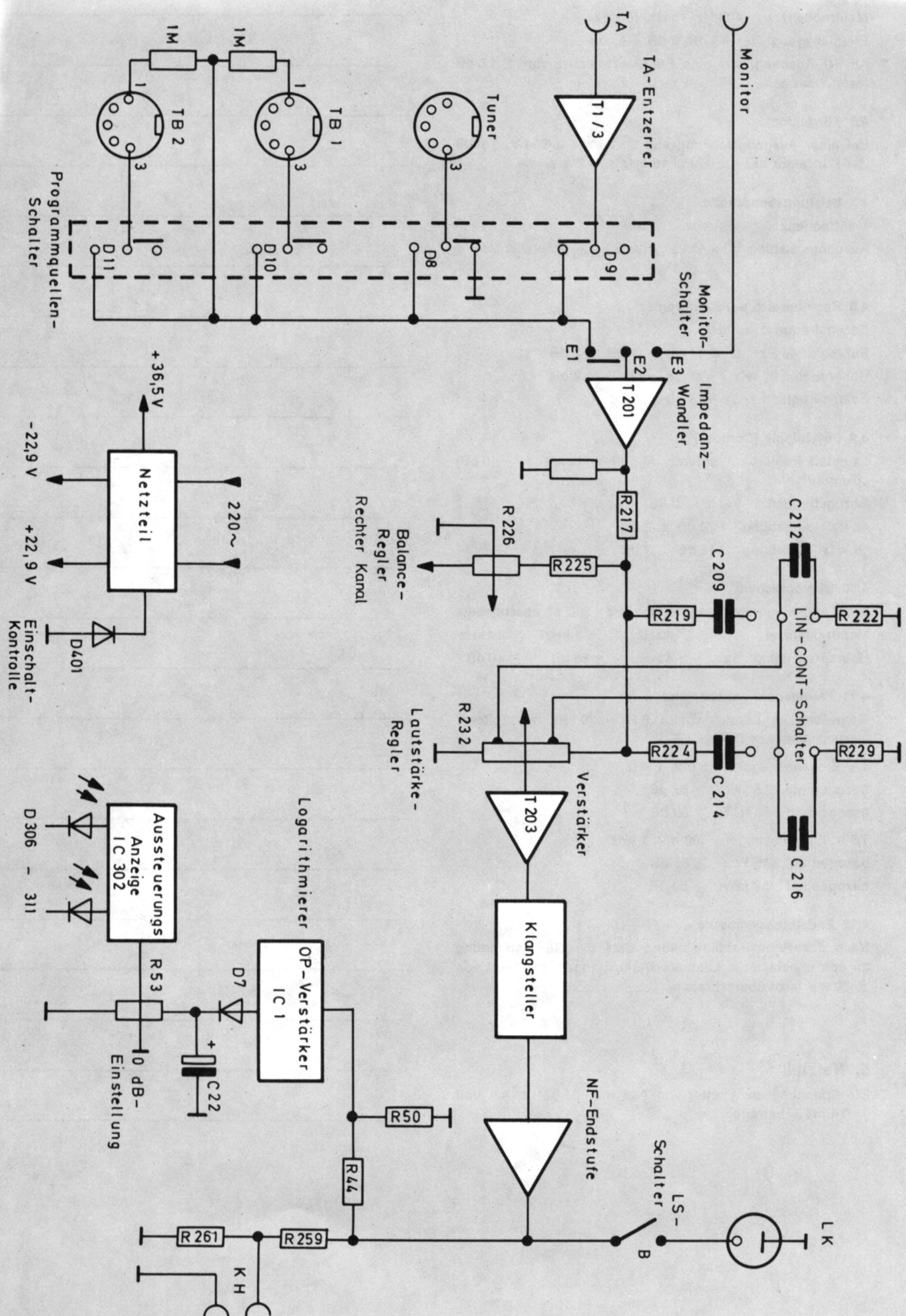
4.12 Endstufensymmetrie

Nach der Ruhestromeinstellung darf die Gleichspannung an den unbelasteten Lautsprecherausgängen den Wert von ± 80 mV nicht überschreiten.

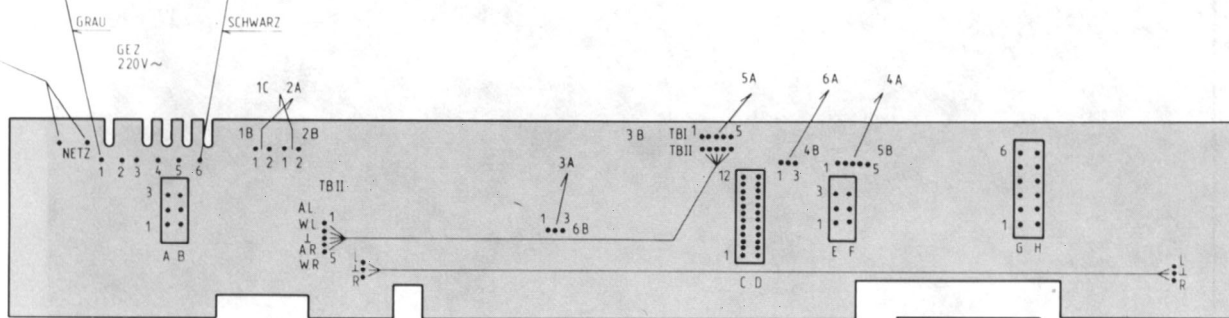
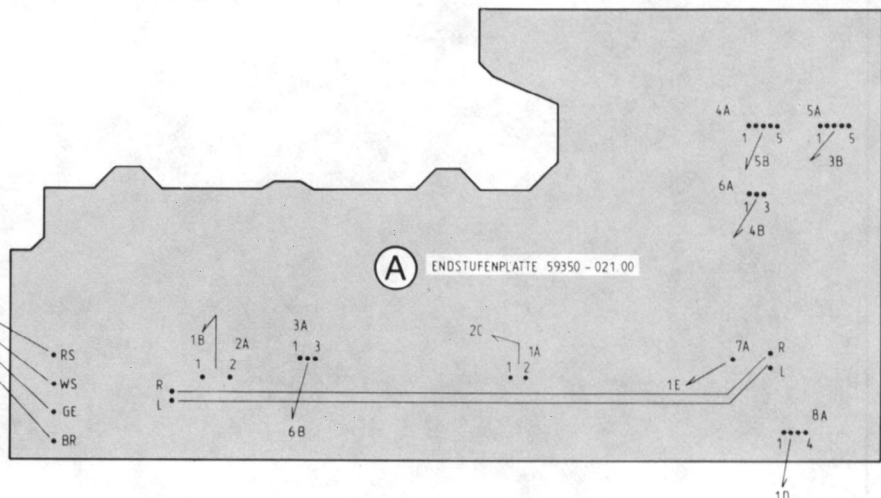
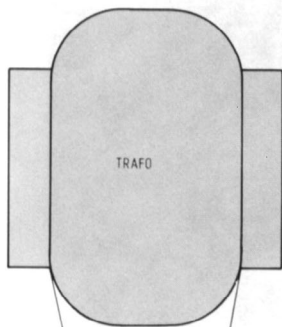
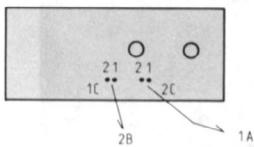
5. Netzteil

Die Spannung am Emitter von T 28 muß $35,5$ V ± 4 V und $\leq 0,4$ mV_{eff} betragen.

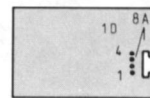
4



LS-BUCHSENPLATTE 59350-022 00



REGLERPLATTE 59350-020 00



NETZKONTROLLPLATTE 59350-024 00

ANZEIGEPLATTE 59350-023 00

- MSW 0204 DIN
- 0207 DIN
- METALLOXYDSCHICHT
- SCHWER ENTLAMMBAR
- 0204 DIN
- MSW 0414 DIN
- 0411 DIN

- ELKO
- KERAMIK
- FOLIE

BC 547 / BC 548
BC 550 / BC 557
BC 559/

BC 637
BC 638

BD 825-10

BD 203
BD 204

LM 358
U 254 B

ERSATZTYPEN IN KLAMMER ()
INTERCHANGEABLE TYPES IN BRACKET
TYPES DE RECHANGE EN PARENTHESE
TIPI DI RICAMBI IN ()

ANSICHT VON UNTEN / BOTTOM VIEW / VUE DE DESSOUS / VISTA DA SOTTO

TUN

- 2 = MASSE / CHASSIS
- 3 = STEREO LINK
- STEREO CAN
- 5 = STEREO REC
- STEREO CAN

TBI / II

- 1 = AUFNAHME M
- 2 = MASSE
- 3 = WIEDERGABE

LINKS

- 4 = AUFNAHME
- 5 = WIEDERGABE

TRI / II

- 1 = RECORDING
- 2 = CHASSIS
- 3 = PLAYBACK M
- 4 = RECORDING
- 5 = PLAYBACK

ENR. I / II

- 1 = ENREGISTRE
- STEREO CA
- 2 = MASSE
- 3 = LECTURE M

GAUCHE

- 4 = ENREGISTRE
- 5 = LECTURE ST

REG. I / II

- 1 = PRESA MON
- 2 = MASSA
- 3 = RIPRODUZIONE
- STEREO SIN
- 4 = PRESA ST
- 5 = RIPRODUZIONE

- R 13
- R 13
- R 13
- R 14
- R 14
- R 26
- R 26
- R 26

TUN

- 2 = MASSE / CHASSIS / MASSE / MASSA
- 3 = STEREO LINKS / STEREO LH CHANNEL
STEREO CANAL GAUCHE / STEREO SINISTRO
- 5 = STEREO RECHTS / STEREO RH CHANNEL
STEREO CANAL DROIT / STEREO DESTRO

TBI/II

- 1 = AUFNAHME MONO, AUFNAHME STEREO LINKS
- 2 = MASSE
- 3 = WIEDERGABE MONO, WIEDERGABE STEREO LINKS
- 4 = AUFNAHME STEREO RECHTS
- 5 = WIEDERGABE STEREO RECHTS

TRI/II

- 1 = RECORDING MONO, RECORDING LH STEREO
- 2 = CHASSIS
- 3 = PLAYBACK MONO, PLAYBACK LH STEREO
- 4 = RECORDING RH STEREO
- 5 = PLAYBACK RH STEREO

ENR. I/II

- 1 = ENREGISTREMENT MONO, ENREGISTREMENT STEREO CANAL GAUCHE
- 2 = MASSE
- 3 = LECTURE MONO, LECTURE STEREO CANAL GAUCHE
- 4 = ENREGISTREMENT STEREO CANAL DROITE
- 5 = LECTURE STEREO CANAL DROITE

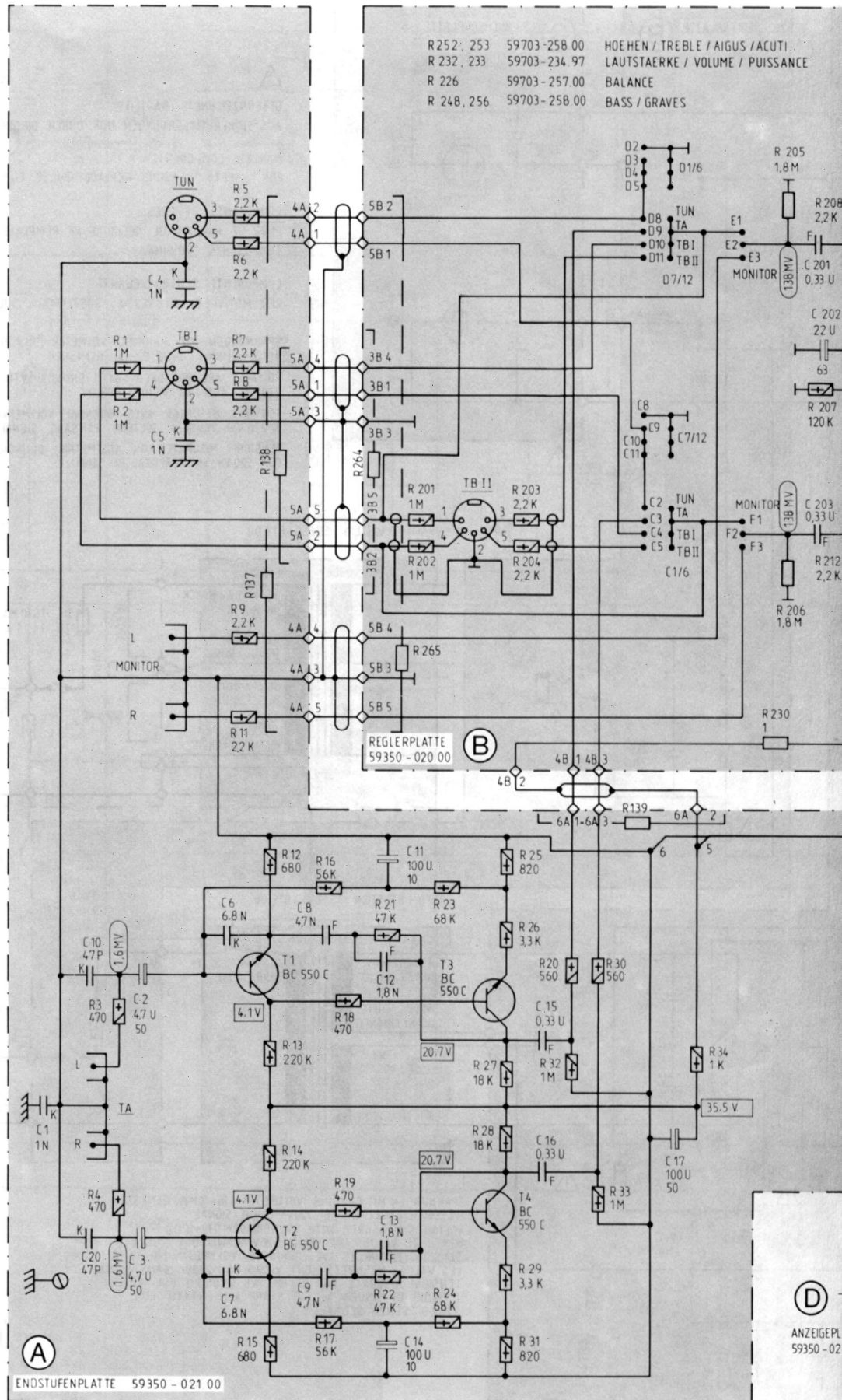
REG. I/II

- 1 = PRESA MONO, PRESA STEREO SINISTRO
- 2 = MASSA
- 3 = RIPRODUZIONE MONO, RIPRODUZIONE STEREO SINISTRO
- 4 = PRESA STEREO DESTRO
- 5 = RIPRODUZIONE STEREO DESTRO

R 137
R 138
R 139
R 141
R 142
R 264
R 265
R 266

OHNE ELEKTRISCHE FUNKTION

R 252, 253 59703-258 00 HOEHEN / TREBLE / AIGUS / ACUTI
R 232, 233 59703-234 97 LAUTSTAERKE / VOLUME / PUISSANCE
R 226 59703-257 00 BALANCE
R 248, 256 59703-258 00 BASS / GRAVES



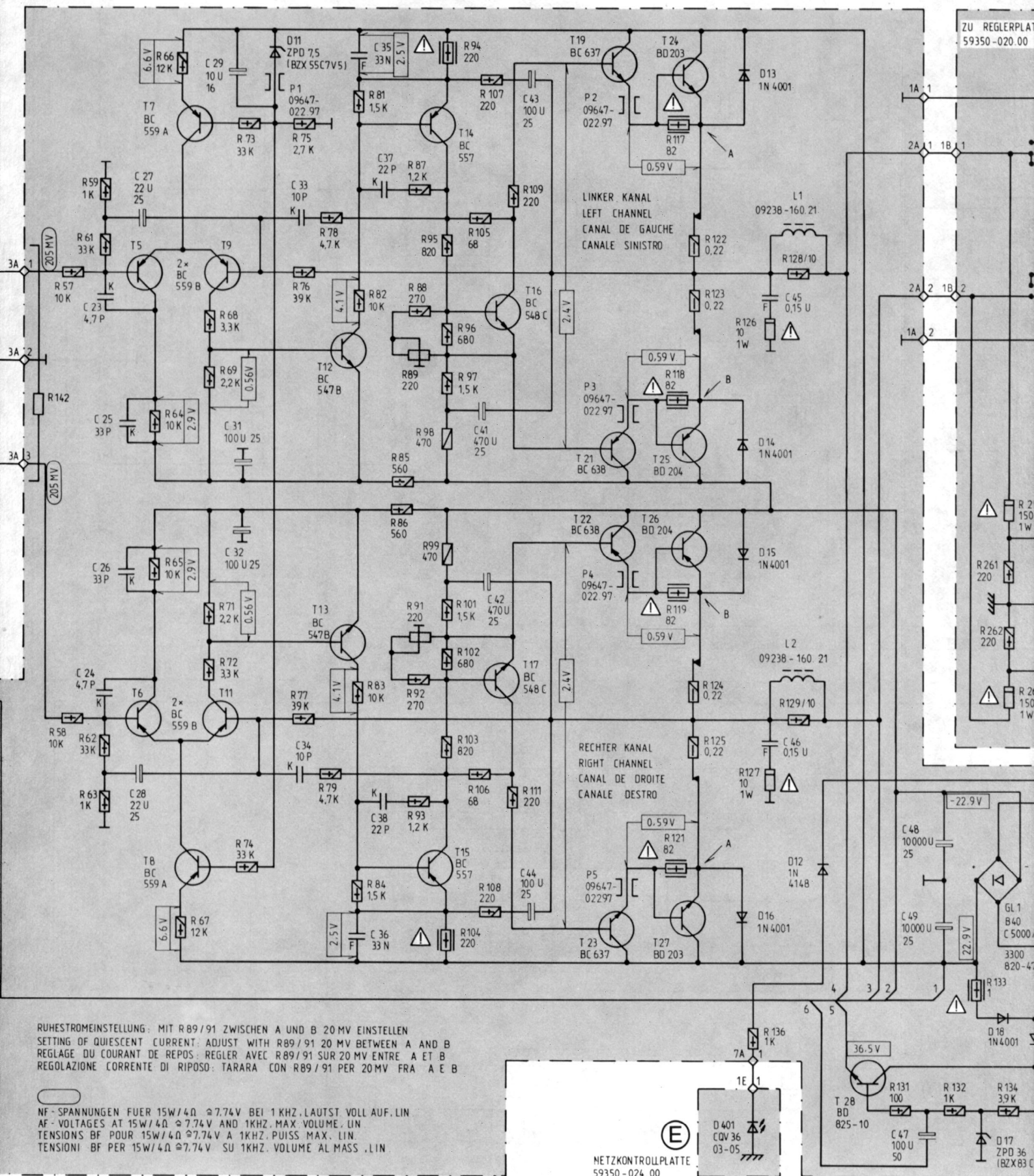
ENDSTUFENPLATTE 59350-021 00

ANZEIGEPL
59350-02

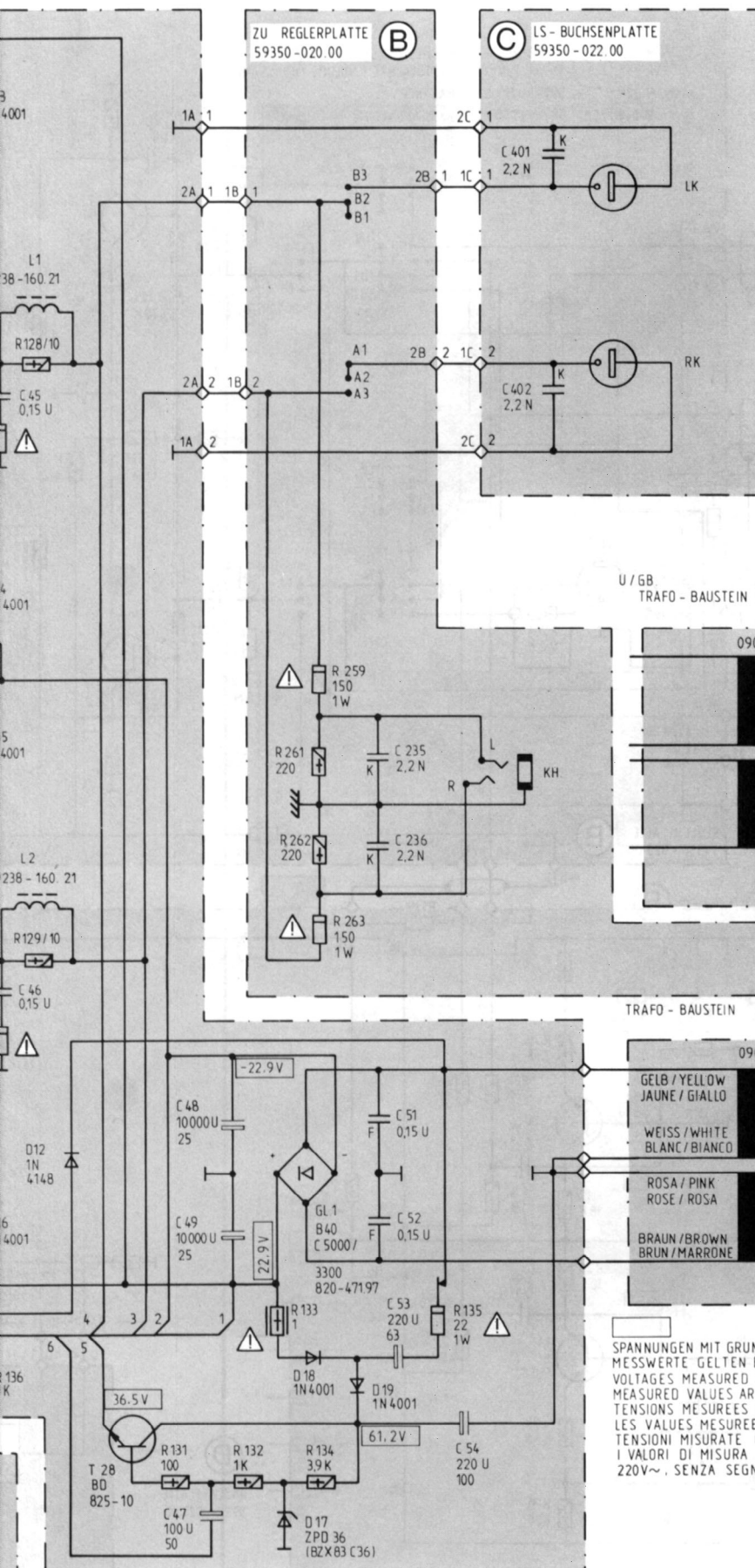
ERSATZTYPEN IN KLAMMER ()
INTERCHANGEABLE TYPES IN BRACKETS ()
TYPES DE RECHANGE EN PARENTHESES ()
TIPI DI RICAMBI IN ()

C	1. 10. 20.	2. 3. 4.	5. 6. 7.	8. 9. 11.	12. 13. 14.	15. 16.	17.	201. 202. 203.	204. 205. 206.	207. 208. 209.	210. 211. 212.
R	1. 2.	3. 4.	137. 138. 139. 140.	5. 6. 7. 8.	12. 13. 14. 15.	201. 202. 203. 204.	205. 206. 207. 208.	209. 210. 211. 212.	213. 214. 215. 216.	217. 218. 219. 220.	221. 222. 223. 224.

34



23,	26,	29,	33,	36,	41,	44,	45,	47,	235,
24,	27,	31,	34,	37,	42,		46,	48,	236,
25,	28,	32,	35,	38,	43,			49,	
57,	61,	64,	67,	71,	74,	77,	81, 84,	87, 91, 94, 97, 101, 104, 107, 111,	119, 123, 126, 136, 128,
142,	58,	62,	65,	68,	72,	75,	78,	82, 85,	121, 124, 127,
	59,	63,	66,	69,	73,	76,	79,	83, 86,	122, 125,
								88, 92, 95, 98, 102, 105, 108, 117,	131,
								89, 93, 96, 99, 103, 106, 109, 118,	132,
									133,
									259,
									134,
									261,
									262,



AENDERUNGEN VORBE
ALTERATIONS RESER
MODIFICATIONS RESER
CON RISERVA DI MOD



GEKENNZEICHNETE BAUTEILE:

AUS SICHERHEITSGRUNDEN NUR DURCH ORIGINALBAUTEILE ERSETZEN!

MARCED COMPONENTS:

FOR SAFETY REASONS, REPLACE THESE COMPONENTS BY ORIGINAL COMPONENTS!

COMPONENTS REPERES:

POUR DE RAISONS DE SECURITE, NE REMPLACET CES COMPOSANTS PAR DE QUELQUES COMPOSANTS ORIGINAUX!

COMPONENTI CONTRASSEGNA TI:

PER MOTIVI DI SICUREZZA SOSTITUIRLI SOLO CON PEZZI DI RICAMBIO ORIGINALI!

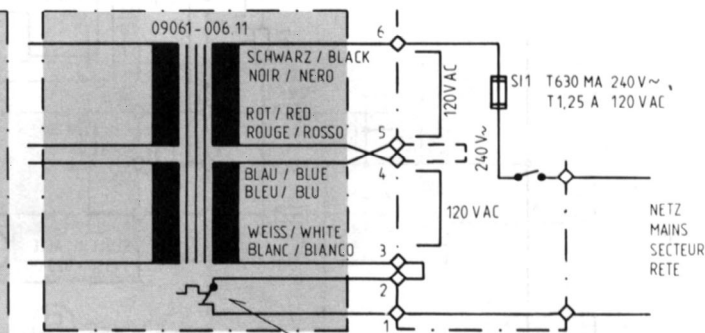
SPANNUNGEN MIT GRUNDIG-VOLTMETER (RI=10 MΩ) BEI 220 V~
NETZSPANNUNG OHNE SIGNAL GEMESSEN.

VOLTAGES ARE MEASURED WITH GRUNDIG VTM (RI=10 MΩ) AT
220 VAC AND NO SIGNAL APPLIED.

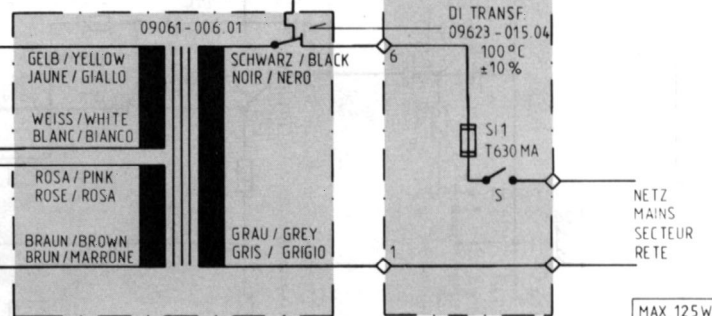
TENSIONS MESUREES AVEC GRUNDIG VOLTMETRE (RI=10 MΩ)
A 220 V~ TENSION SECTEUR ET SANS SIGNAL.

TENSIONI MISURATE CON VOLTMETRO GRUNDIG (RI=10 MΩ)
CON 220 V~ IN ASSENZA DI SEGNALE.

U/GB
TRAFO - BAUSTEIN 59850-817.00



TRAFO - BAUSTEIN 59850-815.00



SPANNUNGEN MIT GRUNDIG VOLTMETER (RI=10 MΩ) GEMESSEN
MESSWERTE GELTEN BEI 220V~ OHNE SIGNAL
VOLTAGES MEASURED WITH GRUNDIG VTM (RI=10 MΩ)
MEASURED VALUES ARE VALID 220V AC, WITHOUT SIGNAL
TENSIONS MESUREES AVEC GRUNDIG VOLTMETRE (RI=10 MΩ)
LES VALEES MESUREES SONT VALABLES 220V~ SANS SIGNAL
TENSIONI MISURATE CON VOLTMETRO GRUNDIG (RI=10 MΩ)
I VALORI DI MISURA SI RIF A APP ALIMENTATO CON
220V~, SENZA SEGNALE

GRUNDIG
SV 1000
SV 1000 GB
SV 1000 U
(55066-906.01)

45.	47.	235.	51.	54.	401.
46.	48.	236.	52.		402.
	49.		53.		
6.	128.	131.	132.	133.	259.
129.				134.	261.
				262.	
				135.	

VORBEHALTEN
RESERVED
RESERVEES
DI MODIFICA

MENTS ONLY !

QUES

ORIGINAL !

(C)

IG

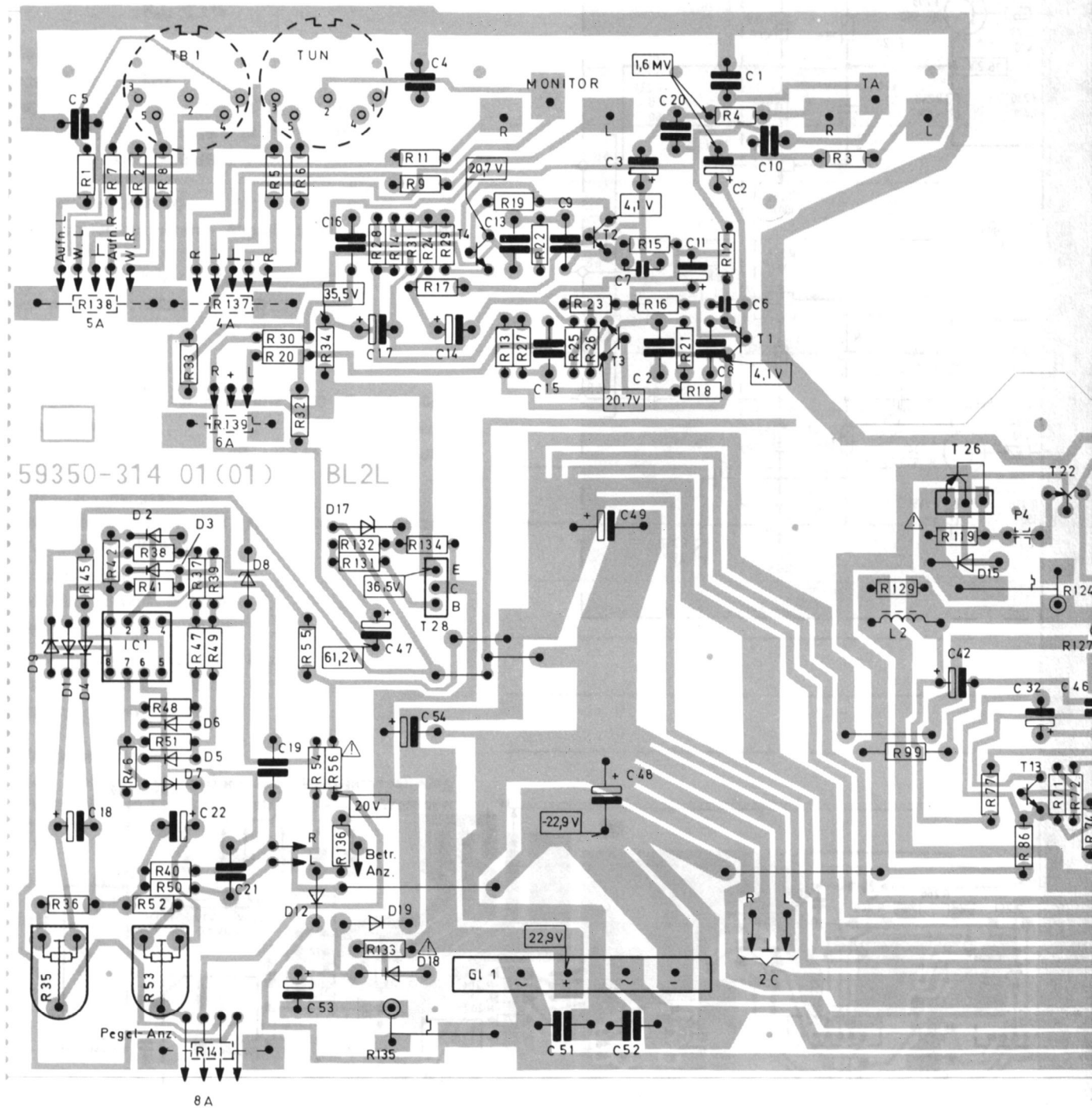
B

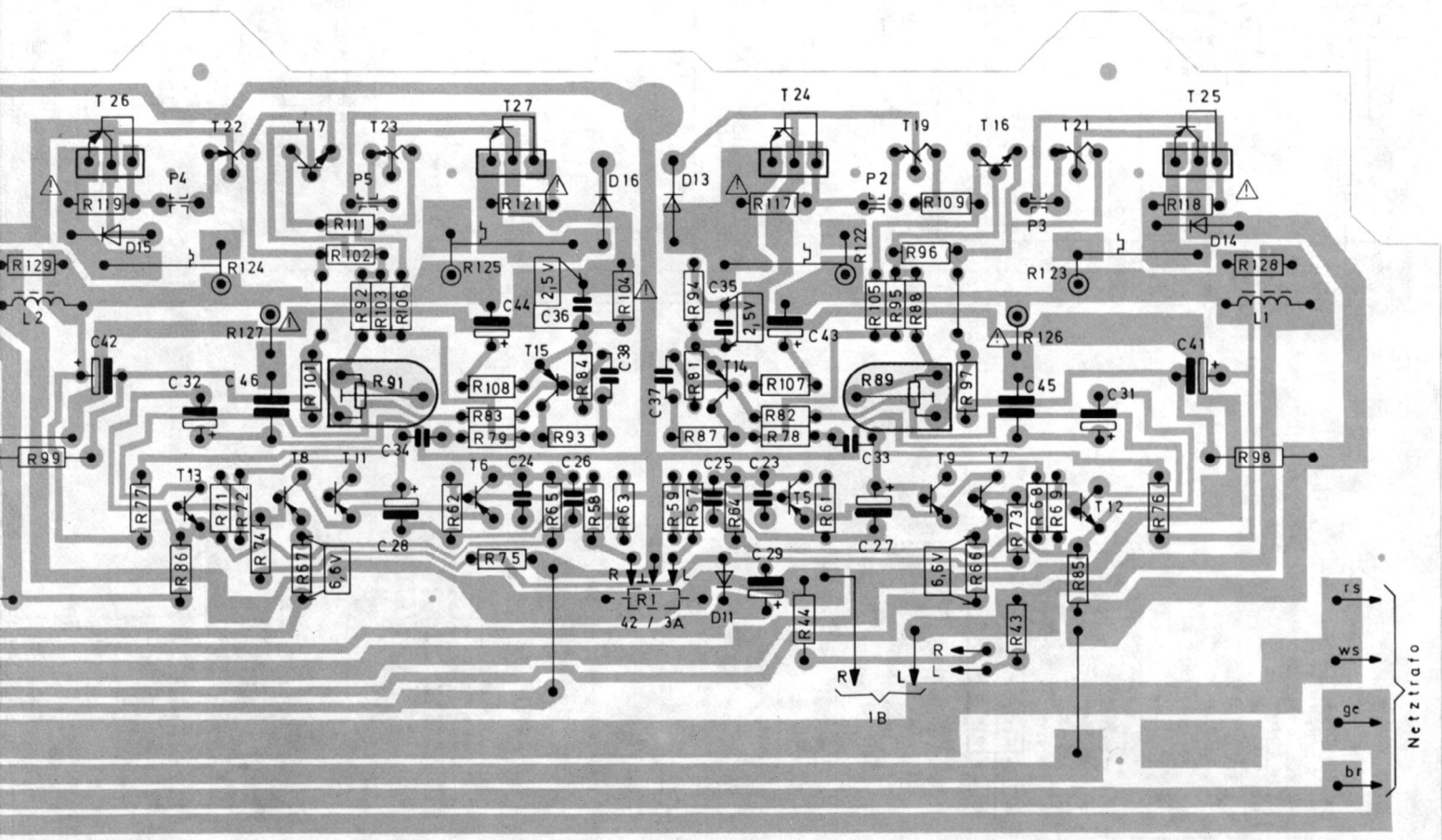
Endstufenplatte, Lötseite 59350-021.00

OUTPUT STAGE PRINTED BOARD, SOLDER SIDE

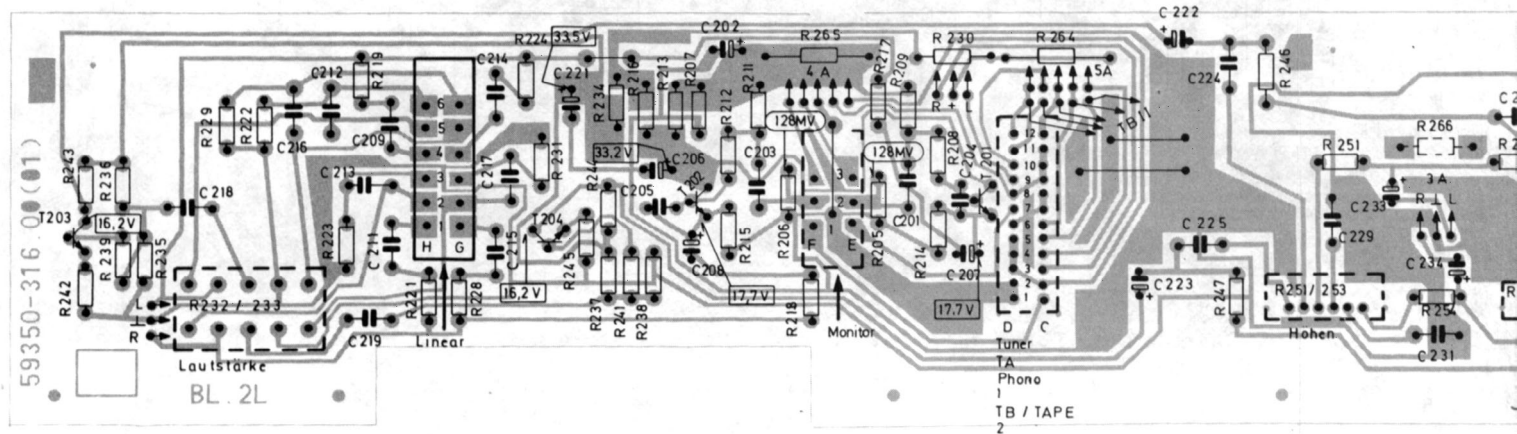
PLAQUE C.I. D'ETAGE FINAL, COTE SOUDURES

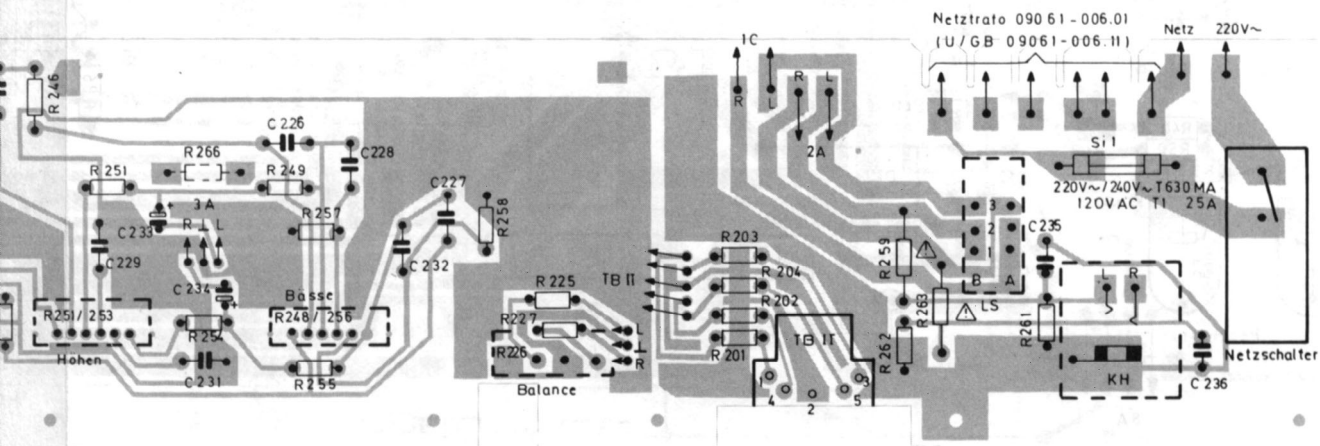
PIASTRA DEGLI STADI FINALI, LATO SALDATURE





PIASTRA REGOLATORI, LATO SALDATURE



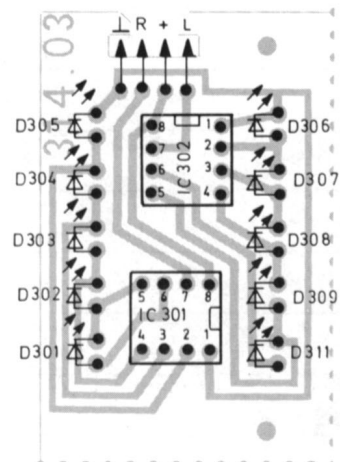
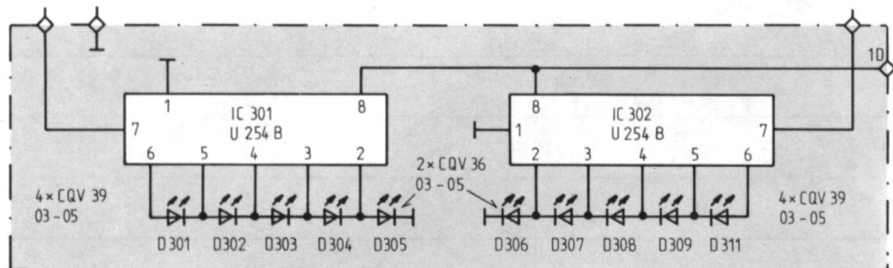


Anzeigeplatte, Lötseite 59350-023.00

INDICATING BOARD, SOLDER SIDE

PLAQUE C. I. D'INDICATION, COTE SOUDURES

PIASTRA D'INDICAZIONE, LATO SALDATURE



LS-Buchsenplatte, Lötseite 59350-022.00

LS-SOCKETS BOARD, SOLDER SIDE

PLAQUE C. I. PRISES HP, COTE SOUDURES

PIASTRA PRESE ALTOPARLANTE, LATO SALDATURE

